
01.09.2018

Das VORLÄUFIGE Kommentierte

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2018/19

für die

Bachelor- und Masterstudiengänge

Linguistik / Linguistics

an der



**Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main**

Vorwort

Die hier vorgelegte Broschüre enthält eine Skizzierung des BA-Studiengangs *Linguistik* gemäß der Studienordnung, die Kommentare zu den Lehrveranstaltungen der beiden Studiengänge BA Linguistik und MA Linguistics, sowie die einzelnen Ansprechpartner zu den Modulen.

Mit dem **Universitäts-Informationssystem** (*LSF*) können Sie online u.a. auf die Informationen, die in diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis enthalten sind, zugreifen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Informationen den Studiengang betreffend online auf der Homepage des Institutes zu erhalten. Die Internetadresse lautet:
<http://www.uni-frankfurt.de/39951830/Home>

Herausgeber

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Neuere Philologien
Institut für Linguistik
Norbert-Wollheim-Platz 1
60629 Frankfurt am Main (Briefe)
60323 Frankfurt am Main (Pakete)

<http://www.uni-frankfurt.de/39951830/Home>

Personenverzeichnis mit Sprechstunden- und Studienberatungsterminen

Die angegebenen Sprechstundentermine gelten **ab der 2. Vorlesungswoche**. Während der **vorlesungsfreien Zeit** werden sporadisch stattfindende Sprechstunden und Studienberatungen durch Institutsaushänge angekündigt oder sind im zuständigen Geschäftszimmer zu erfragen.

Für **Studienberatungen** nehmen Sie bitte die Sprechstunden der jeweiligen Ansprechpartner in Anspruch.

Studienberatung

Für Fragen, die das Studium allgemein sowie Prüfungen betreffen, wenden Sie sich an Herrn Dr. Matthias Schulze-Bünthe, Sprechstunde: Dienstag 11:00–12:00, Raum 4.318

Professoren und Professorinnen		
Name und Emailadresse	Sprechzeiten	Adresse und Telefonnr.
Prof. Dr. Markus Bader bader@em.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.351 Tel. 069/798-32406
Prof. Dr. Caroline Féry caroline.fery@gmail.com	Mi 14:00-15:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.315 Tel. 069/798-32217
Prof. Dr. Katharina Hartmann k.hartmann@lingua.uni-frankfurt.de	Di 12:00-13:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.257 Tel. 069/798-32386
Prof. Dr. Petra Schulz P.Schulz@em.uni-frankfurt.de	Mo 15:00–16:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 3.315 Tel. 069/798-32561
Prof. Dr. Helmut Weiß weiss@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 13:00-14:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 2.151 Tel. 069/798-32674
Prof. Dr. Thomas Ede Zimmermann T.E.Zimmermann@lingua.uni-frankfurt.de	Do 13:00–14:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.314 Tel. 069/ 798-32394
Wissenschaftliche Mitarbeiter		
Julia Biskupek biskupek@em.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 2.256
Sarah Duong Phu DuongPhu@em.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 5.256 Tel. 069/ 798-32220

Wissenschaftliche Mitarbeiter		
Daniel Gutzmann mail@danielgutzmann.com	n.V.	
Dr. Andreas Jäger a.jaeger@lingua.uni-frankfurt.de	Do. 11:30-12:00 Do 16:00-16:30	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 2.153 Tel 069/798-32607
Jan Köpping koepping@em.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.312 Tel. 069/798-32393
Jonathan Mai jonathan.mai@gmx.net	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 6.255 Tel. 069/798-3052
Dr. Cécile Meier c.meier@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 17:00–18:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.311 Tel. 069/798-32388
Dr. Beata Moskal moskal@em.uni.-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.317 Tel 069/798-32401
Johannes Mursell j.mursell@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 15:00-16:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.256 Tel. 069/798-32384
Yvonne Portele portele@lingua.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.352 Tel. 069/798-32408
Louise Probst Probst@em.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 3.151 Tel. 069/798-32506
Alice Schäfer schaefer@lingua.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.352 Tel. 069/798-32408
Dr. Matthias Schulze-Bünte Schulze-Buente@em.uni-frankfurt.de	Di 11:00–12:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.318 Tel 069/798-32390
Dr. Peter Smith p.smith@em.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.256 Tel. 069/798-32384
Frank Sode sode@em.uni-frankfurt.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.312 Tel. 069/798-32393
Thomas Strobel th.strobel@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 13:00–14:00	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 2.153 Tel 069/798-32670
Dina Voloshina D.Voloshina@outlook.de	n.V.	Norbert-Wollheim-Platz 1 Rm. 4.312 Tel. 069/798-32393

Geschäftszimmer des Institutes für Linguistik		
Frau Birgit Nutz	Frau Elke Höhe-Kupfer	Frau Anke Stakemann
Tel. 069/798-32218	Tel. 069/798-32392	Tel. 069/798-32673
Fax 069/798-32395		
Rm.4.316	Rm. 4.313	Rm. 2.152
nutz@lingua.uni-frankfurt.de	hoehe-kupfer@lingua.uni-frankfurt.de	stakemann@lingua.uni-frankfurt.de

Die Öffnungszeiten der Sekretariate entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)

Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8–22 Uhr Sa 10–18 Uhr
Öffnungszeiten der Infotheken:	Mo–Fr 10–17 Uhr
Öffnungszeiten der Ausleihtheken:	Mo–Fr 9–17 Uhr Do 9–19 Uhr

Öffnungszeiten in den Semesterferien:	Mo–Fr 8–20 Uhr Sa 10–18 Uhr
Öffnungszeiten der Infotheken:	Mo–Fr 11–17 Uhr
Öffnungszeiten der Ausleihtheken:	Mo–Fr 9–17 Uhr

Ausleihtheke Q 1:	069/798-32831
Infotheke Q 1:	069/798-32500

Änderungen werden durch Aushänge und auf der Homepage bekannt gegeben.

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bzg/>
bzg-info@ub.uni-frankfurt.de

Führungen im Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)

Das BzG bietet im Wintersemester allgemeine Bibliotheksführungen an. In ca. 45 Minuten lernen Sie das BzG im Überblick kennen und werden mit den Beständen vertraut gemacht. Wir führen Sie in die Suche in Zettelkatalogen und im Online-Katalog ein. Die Benutzerbedingungen, insbesondere die Ausleihe von Büchern, werden kurz erklärt. Bitte melden Sie sich vorher an der Infotheke im Querbau 1 im 3. Stock zu den Führungen an. Treffpunkt ist die Infotheke. Spezielle fachliche Führungen werden im Rahmen von Tutorien, Orientierungsveranstaltungen oder Proseminaren angeboten.

Virtuelle Führung:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bzg/virtuell/index.html>

In der **Stadt- und Universitätsbibliothek (UB)**, Bockenheimer Landstraße, können Bücher bis zu vier Wochen ausgeliehen werden. Bestimmte Bücher und die meisten Zeitschriften stehen zur Benutzung im Lesesaal und können dort fotokopiert werden.

In der **Deutschen Bibliothek (DB)**, Adickesallee, befinden sich alle deutschsprachigen Veröffentlichungen seit 1945 und eine Sammlung von Schriften über Deutschland. Die Bücher können nur im Lesesaal benutzt und dort teilweise kopiert werden. Eine Ausleihe ist nicht möglich.

Im **DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung)**, Schlossstraße 29, liegt der Schwerpunkt auf Pädagogik und Psychologie. Es handelt sich um eine lehrerausbildungsrelevante Präsenzbibliothek mit systematischer Lehrplansammlung, Schulbuchsammlung und Schulgesetzestexten.

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters	01. Oktober 2018
Vorlesungsbeginn	15. Oktober 2018
Vorlesungsende	15. Februar 2019
Ende des Wintersemesters	31. März 2019

Prüfungsrelevante Fristen s. Angaben bei den einzelnen Lehrveranstaltungen

Die **Prüfungsmodalitäten** sind von der Philosophischen Promotionskommission festgelegt. Nähere Angaben zur Anmeldung für die Bachelor-Prüfung und den einzelnen Prüfungsleistungen finden Sie unter: <http://www.philprom.de>.

Allgemeines

Bei dem BA-Studiengang Linguistik handelt es sich um ein grundständiges, sechssemestriges Vollzeitstudium als Ein-Fachstudium. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Wahl von Nebenfächern ist nicht möglich. Der Studiengang ist als breit angelegtes Linguistikstudium konzipiert. Er schließt mit einem Bachelor of Arts in Linguistik ab.

Entsprechend der Anforderungen des Qualifikationsrahmens und der Strukturvorgaben ist der BA-Studiengang Linguistik modularisiert.

Jedem Modul sind in den Modulbeschreibungen Kreditpunkte (CP) auf der Basis des European Credit Transfer System (ECTS) und unter Berücksichtigung der Beschlüsse und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz zugeordnet, die auch die Übertragung erbrachter Leistungen auf andere Studiengänge der Goethe-Universität oder einer anderen Hochschule ermöglichen. Im BA-Studiengang Linguistik müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte erbracht werden, mit denen der Arbeitsaufwand für das Studium dokumentiert wird.

Der Studiengang bietet Vertiefungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten an. Dieser Absicht gemäß ist der Studienverlauf in eine Basisphase (Pflichtbereich) und eine Qualifizierungsphase (Wahlpflichtbereich und Optionalbereich) unterteilt. Die Basisphase erstreckt sich in der Regel vom 1.-4. Semester, die Qualifizierungsphase erstreckt sich in der Regel vom 4.-6. Fachsemester.

Die Basismodule des Pflichtbereichs bieten eine Einführung in Methoden, Theorien und Probleme der Linguistik und machen mit den verschiedenen Arbeitsgebieten des Fachs vertraut; zum Pflichtbereich gehört auch die im Abschlussmodul zu erstellende Bachelorarbeit.

Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt drei der angebotenen Qualifizierungsmodule gewählt und abgeschlossen werden. Die Qualifizierungsmodule des Wahlpflichtbereichs unterscheiden sich von den Basismodulen dadurch, dass in ihnen umfangreichere theoretische Vorkenntnisse, eine erweiterte Lektüre von Forschungsliteratur und methodologische Übung vorausgesetzt werden. Sie fördern die Anwendung des bereits Gelernten auf die Untersuchung neuer Probleme, sie geben den Studierenden in höherem Maße die Möglichkeit, Aufgabenstellung und Arbeitsablauf der Seminare mitzugestalten, sie dienen so einer beginnenden Spezialisierung im Studium und bereiten damit auf die Lösung individuell gestellter wissenschaftlicher Aufgaben am Ende des Studiums vor.

Absolventen des BA-Studiengangs Linguistik verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des Fachs Linguistik, das sich am aktuellen Forschungsstand orientiert. Darüber hinaus haben sie die instrumentelle Kompetenz erworben, Problemlösungen und Argumente im Fachgebiet Linguistik zu erarbeiten und

weiterzuentwickeln. Ihre im Studium erworbenen systematischen Kompetenzen ermöglichen eine Sammlung, Bewertung und Interpretation relevanter Daten, um daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Studieninhalte

Das Bachelorstudium der Linguistik besteht aus den acht Basismodulen (*1. Linguistische Grundlagen, 2. Logik, 3. Mathematische und wissenschaftliche Grundlagen, 4. Phonetik und Phonologie, 5. Historische Sprachwissenschaft und Typologie, 6. Syntax und Morphologie, 7. Semantik und Pragmatik sowie 8. Psycho- und Neurolinguistik*) und dem Abschlussmodul des Pflichtbereichs, in dem die Bachelorarbeit erstellt wird. Hinzu kommen drei Qualifizierungsmodule – je nach Verfügbarkeit – aus dem Wahlpflichtbereich sowie zwei bzw. drei Optionalmodule des Optionalbereichs. Im Wahlpflichtbereich können die folgenden Schwerpunkte angeboten werden: *1. Syntax, 2. Semantik und Pragmatik, 3. Phonologie, 4. Historische Sprachwissenschaft und 5. Psycho- und Neurolinguistik*.

Aus dem Optionalbereich müssen 36 CP eingebracht werden. Dabei müssen mindestens zwei Optionalmodule kombiniert werden. Im Optionalmodul *Fremdsprachenerwerb* können Fremdsprachen aus dem Lehrangebot an Fremdsprachenkursen der Goethe-Universität angerechnet werden. Auch Sprachkurse an ausländischen Universitäten sind belegbar.

Das Optionalmodul *Praktikum* bietet einen ersten Einblick in die linguistische Berufspraxis. Einschlägige Praktika können z.B. an einer Klinik mit sprachtherapeutischer Abteilung oder an einer für den Bereich Sprache und Recht relevanten Instanz absolviert werden

Im Optionalmodul *Freies Studium* können Studienveranstaltungen der Goethe-Universität, aus anderen Studiengängen eingebracht werden. Es bietet sich hier beispielsweise die Möglichkeit, die obligatorischen Veranstaltungen im Bereich des Studiengangs durch andere linguistische Veranstaltungen etwa aus der Anglistik oder Romanistik zu ergänzen, oder aber das eigene Studium durch Veranstaltungen aus dem Bereich der Philosophie, der Informatik, Jura oder etwa der Psychologie zu erweitern.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2017/18

Bachelorstudium

1. Semester

Basismodul B1 Linguistische Grundlagen

Ringvorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft

Veranstalter: Prof. Dr. Katharina Hartmann, Prof. Dr. Frank Kügler

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 08:00–10:00 Uhr und Freitag 10:00–12:00 Uhr, NG 2.701

Kommentar: Diese Einführung in die Grundlagen der Sprachwissenschaft wendet sich ausschließlich an Studierende des BA Linguistik. Sie gibt einen Überblick über sprachliche Phänomene, die sich der Lautgestalt von Wörtern oder Sätzen, der Flexion, der Wortbildung, dem Satzbau oder ihrer Bedeutung zuordnen lassen. Damit bietet die Veranstaltung auch eine Grundlage für weiterführende Kurse in den Teildisziplinen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, Historische Sprachwissenschaft und Psycholinguistik.

Diese Ringvorlesung umfasst 4 SWS und findet 2-mal wöchentlich statt!

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des BA Linguistik konzipiert. Es ist keine Anmeldung erforderlich. (Studierende des BA Germanistik und der Lehramter besuchen bitte die für sie ausgeschriebenen Einführungen in die Sprachwissenschaft I & II.)

Leistungsnachweis: Klausur

Tutorium zu Ringvorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft

Veranstalter:

Zeit u. Ort:

Basismodul B2 Logik

Einführung in die Logik

Veranstalter: André Fuhrmann

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 12:00–14:00 Uhr und Mittwoch 10:00–12:00 Uhr, HZ 6

Tutorium zu Einführung in die Logik

Veranstalter:

Zeit u. Ort:

Basismodul B4 Phonetik und Phonologie

Phonetik I

Veranstalter: Louise Probst

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 10:00–12:00 Uhr, SH 3.104

Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung ist die artikulatorische, akustische und perzeptive Phonetik, sowie die systematische Phonetik mit Erlernen des Transkriptionssystems. Zusätzlich werden Einblicke in weitere Teilbereiche der Phonetik gegeben.

Literatur: H. Reetz: Artikulatorische und akustische Phonetik. Trier 2003.

M. Pétursson & J. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. Hamburg 1991.

B. Pompino-Marschall: Einführung in die Phonetik. Berlin 2009.

Voraussetzungen: Anmeldung in der ersten Veranstaltungssitzung

Leistungsnachweis: Klausur

Tutorium zu Phonetik
Veranstalter:
Zeit u. Ort:

3. Semester

Basismodul B4 Phonetik und Phonologie

Phonologie I

Veranstalter: Prof. Dr. Frank Kügler

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 10:00–12:00 Uhr, IG 411

Kommentar: Dieser Kurs ist eine Einführung in die Phonologie. Merkmale, Silbenstruktur, und phonologische Theorie werden anhand der Phonologie des Deutschen sowie typologischer Daten eingeführt. Material, Beschreibung auf OLAT.

Voraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme: die Einführung in die Sprachwissenschaft erfolgreich besucht. Obligatorisches Tutorium und wöchentliche Übungen sind Teil der Veranstaltung.

Leistungsnachweis: Klausur.

Tutorium zu Phonologie I

Veranstalter:

Zeit u. Ort:

Basismodul B6 Syntax

Syntax I

Veranstalter: Matthias Schulze-Büntje

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 10:00–12:00 Uhr, H 11

Kommentar: Dieses Seminar ist als Vertiefung und Fortsetzung des syntaktischen Teils der Einführung in die Linguistik konzipiert. Themenschwerpunkte sind u.a. Erweiterungen der X-bar-Theorie, Bewegungsbeschränkungen, Bindungsprinzipien, Kontrolltheorie und "minimalistische" Syntax.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung sind syntaktische Vorkenntnisse auf dem Stand von Kapitel IV aus: G. Grewendorf/F. Hamm/W. Sternefeld (91996): Sprachliches Wissen. Eine Einführung in moderne Theorien der grammatischen Beschreibung. Suhrkamp (stw 695)

Leistungsnachweis: Scheine können bei regelmäßiger Teilnahme durch eine Klausur erworben werden.

Tutorium zu Syntax I:

Veranstalter:

Zeit u. Ort:

Basismodul B7 Semantik und Pragmatik

Semantik I

Veranstalter: Daniel Gutzmann

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 12:00–14:00 Uhr, IG 411

Kommentar: Der Kurs führt in die grundlegenden Methoden und formalen Techniken der logischen Analyse sprachlicher Inhalte ein.

Literatur: Ein Skript wird im Laufe des Semesters ausgegeben.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Einführung in die Sprachwissenschaft. Kenntnisse aus dem Bereich der Logik (z.B. aus "Einführung in die Logik" oder "Formale Grundlagen der Sprachwissenschaft") sind sehr hilfreich, wenn auch nicht verpflichtend.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Dieser Kurs ist ausschließlich für das Linguistik-Bachelorstudium geöffnet. Für Bachelor Germanistik und L3 für Gymnasien ist ein weiterer Kurs angeboten.

Leistungsnachweis: Studiennachweis: Hausaufgaben-Portfolio

Leistungsnachweis: Klausur

Tutorium zu Semantik I

Veranstalter:

Zeit u. Ort:

Basismodul B8 Psycho- und Neurolinguistik

Psycho-/Neurolinguistik 1a

Veranstalter: Merle Weicker

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 12:00–14:00 Uhr, NG 1.741a

Kommentar: Die Psycholinguistik untersucht, wie der Mensch Sprache verarbeitet, produziert und erwirbt. Das Seminar führt am Beispiel des Spracherwerbs in dieses Teilgebiet der Linguistik ein. Im Zentrum des Seminars stehen folgende Fragen: Wie erwerben Sprecher eine oder mehrere Sprache(n)? Verlaufen die Erwerbswege für verschiedene Lerner und für unterschiedliche Sprachen ähnlich? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Sprache und anderen kognitiven Fähigkeiten wie der Intelligenz? Was sind die neuronalen Grundlagen des Spracherwerbs? Welche Faktoren beeinflussen den Spracherwerb und wie entstehen Störungen des Spracherwerbs? Wir werden zudem diskutieren, inwiefern Fragen wie diese dazu dienen können, spezifische Hypothesen beispielsweise zum Sprachsystem oder zur Lernbarkeit zu überprüfen bzw. zur Entwicklung neuer Hypothesen und Theorien beizutragen. Aufgrund der empirischen Ausrichtung der Spracherwerbsforschung werden begleitend zu den inhaltlichen Aspekten jeweils einige zentrale empirische Methoden vorgestellt.

Literatur: Für die Veranstaltung wird ein Reader erstellt.

Voraussetzungen: Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte.

Für BA-Ger: Abschluss des Q4 Moduls, bspw. durch "Phänomene der Sprachverarbeitung". BA-Ger Studierende, die in Q4 die Veranstaltung "Phänomene des Spracherwerbs" besucht haben, besuchen für Q8 "Psycho/Neurolinguistik 1b". Diese Studierenden können in Psycho/Neurolinguistik 1a keinen Teilnahme bzw. Leistungsnachweis erhalten.

Leistungsnachweis: unbenotete Klausur.

Hinweis: Eine Lehrveranstaltung kann in mehreren Modulen ausgebracht werden. Die Zuordnung zu den Modulen ergibt sich aus den fachspezifischen Anhängen der Studienordnungen für die Lehrämter und den Modulbeschreibungen. Ist eine Veranstaltung einem Basis- und einem Aufbaumodul zugeordnet, muss die Niveaueinkreisung aus der Beschreibung der Inhalte und Kompetenzen hervorgehen.

5. Semester

Qualifizierungsmodul Q1 Syntax

Deutsch Typologisch

Veranstalter: Prof. Dr. Katharina Hartmann

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 16:00–18:00 Uhr, SH 4.106

Kommentar: Die Sprachtypologie befasst sich mit der Klassifizierung von Sprachen und Sprachsystemen anhand ihrer morphosyntaktischen Merkmale. Ein wichtiger Teilbereich ist dabei die Universalienforschung, die versucht, allen Sprachen zugrunde liegende, strukturelle Gesetzmäßigkeiten aufzudecken. In diesem Seminar werden wichtige typologische Parameter unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen diskutiert. Ziel des Seminars ist es, das Deutsche durch eine theoriegeleitete Charakterisierung typologisch möglichst genau zu beschreiben und einzuordnen.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von „Syntax 1“ oder von „Grundlagen der theoretischen Syntax“

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Qualifizierungsmodul Q2 Semantik

Semantik II

Veranstalter: Dr. Frank Sode

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 14:00–16:00 Uhr, NG 2.731

Kommentar: Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Kurses "Semantik I". Zentrales Thema wird die indirekte Deutung intensionaler Konstruktionen sein.

Literatur: Ein Skript wird im Laufe des Semesters ausgegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Semantik I.

Leistungsnachweis: Klausur (Voraussetzung für die Klausurteilnahme sind bestandene Hausaufgaben).

Qualifikation und semantische Bindung

Veranstalter: Dr. Frank Sode

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 10:00–12:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: Das Seminar gibt eine Einführung in die Theorie der Bindung in der Tradition der Generativen Grammatik unter einer semantischen Perspektive. Die Textgrundlage für das Seminar ist das Textbuch Heim & Kratzer (1998). Das Seminar soll in erster Linie der Einübung semantischer Argumentation dienen. Ausgehend von den Grundannahmen zur semantischen Interpretation einfacher Sätze, die aus Semantik I als bekannt vorausgesetzt werden, wollen wir die folgenden Themen behandeln: die Semantik von Relativsätzen (Kap.5), die Semantik von Quantoren (Kap.6), Quantifikation und Grammatik (Kap.7), syntaktische und semantische Beschränkungen für Quantoren-Bewegung (Kap.8), Ellipsen (Kap.9), das Verhältnis von syntaktischer und semantischer Bindung (Kap.10), E-Typ-Pronomen (Kap.11).

Literatur: Heim, Irene & Angelika Kratzer (1998), *Semantics in Generative Grammar*. Oxford: Blackwell. (= Blackwell textbooks in linguistics 13)

Voraussetzungen: Semantik I

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Qualifizierungsmodul Q3 Phonologie

Deutsche Intonation

Veranstalter: Prof. Dr. Frank Kügler

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 10:00–12:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: Dieser Kurs führt in die Analyse und Modellierung der deutschen Intonation ein. Lernziele sind, (i) deutsche Intonation mit Hilfe eines phonologischen Modells aus theoretischer Sicht zu modellieren, (ii) Intonation an Hand praktischer Beispiele zu analysieren und zu annotieren, (iii) Intonation und ihre Funktion perzeptuell zu überprüfen. Themen des Kurses beinhalten die phonetischen Effekte des kontinuierlichen Sprachsignals und die Identifizierung phonologisch diskreter Information der Intonationskontur, praktische tonale Analyse sowie Annotation und Manipulation deutscher Intonation.

Literatur: Peters, Jörg (2014) Intonation. Heidelberg: Winter.
Gussenhoven, Carlos (2004) The Phonology of Tone and Intonation. Cambridge: CUP.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Intonation in Tonsprachen

Veranstalter: Sarah Duong Phu

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 12:00-14:00 Uhr, SH 2.102

Kommentar: In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Tonsprachen. Zunächst wird das Thema Tonsprachen allgemein eingeführt. Anschließend befassen wir uns mit der Frage, ob Tonsprachen überhaupt intonatorische Effekte aufweisen und wenn ja wie diese mit lexikalischem Ton interagieren

Literatur: Brunelle, M. (2009). Northern and Southern Vietnamese Tone Coarticulation: A Comparative Case Study. *Journal of the Southeast Asian Linguistics Society* 1, 49–62.

Ha, K.-P., & Grice, M. (2010). Modelling the Interaction of Intonation and Lexical Tone in Vietnamese. In *Speech Prosody 2010, Conference Proceedings*. Available from:

<http://www.speechprosody2010.illinois.edu/program.php#100042> (23/10/2014).

Yip, Moira. (2002). *Tone*. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis: Klausur

Qualifizierungsmodul Q4 Historische Sprachwissenschaft

Grammatikalisierung

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Helmut Weiß

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 10:00–12:00 Uhr, H 5

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind morphosyntaktische Entwicklungen, die als Grammatikalisierung bezeichnet werden: die Entwicklung von einem freien Lexem zu einem Funktionswort oder zu einem grammatischen Morphem. Eine Grammatikalisierung ist z.B. die Entwicklung der Konjunktion *weil* aus dem Substantiv *Weile*. Im Seminar sollen vor allem Beispiele aus der deutschen Sprachgeschichte behandelt werden, wobei ein Schwerpunkt auch auf theoretische Aspekte gelegt werden soll, wie sie z.B. in van Gelderen (2004) thematisiert werden

Literatur: Szczepaniak, Renata (2009): *Grammatikalisierung im Deutschen*. Tübingen: Narr. van Gelderen, Elly (2004): *Grammaticalization as Economy*. Amsterdam, Philadelphia: Benjamins.

Voraussetzungen: Einführungen I + II, Historische Sprachwissenschaft I + II. Eine vorherige Anmeldung ist NICHT erforderlich

Leistungsnachweis: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Qualifizierungsmodul Q6 Psycho- und Neurolinguistik

Relativsaterwerb: Die Rolle von Input, Grammatik und Verarbeitung

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Petra Schulz

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 12:00–14:00 Uhr, IG 0.251

Kommentar: Durch w-Bewegung erzeugte Strukturen wie Relativsätze sind ein Kernthema der Linguistik. Daher überrascht es nicht, dass zum Erwerb von Relativsätzen in Produktion und Verstehen inzwischen eine Vielzahl von Studien zu verschiedenen Sprachen vorliegt. Dabei wurde v.a. zuden beobachteten Asymmetrien zwischen Subjekt- und Objektrelativsätzen eine Fülle unterschiedlicher Erklärungsansätze entwickelt, die im Wesentlichen drei Richtungen zuzuordnen sind: grammatisch (z.B. Relativierte Minimalität), sprachverarbeitungs-basiert und inputorientiert. Im Seminar sollen zentrale Spracherwerbsstudien vor dem Hintergrund dieser jeweiligen theoretischen Annahmen diskutiert werden. Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Ansätzen erhalten die Studierenden gleichzeitig Einblick in aktuelle Fragestellungen und Kontroversen der Spracherwerbsforschung.

Literatur: Friedmann, N., Belletti, A. & Rizzi, L. (2009). Relativized relatives: Types of intervention in the acquisition of A-bar dependencies. *Lingua*, 119, 67-88. E. Kidd (2011) (Ed.). *The acquisition of relative clauses. Processing, typology and function*. Amsterdam: John Benjamins.

Voraussetzungen: Einführung in die Linguistik, Grundkenntnisse im Bereich Spracherwerb (für BA-Linguistik: Abschluss von Psycho/Neuro Ia). Aktive Teilnahme im Seminar inkl. der Übernahme eines Kurzreferates. Bereitschaft zum Lesen englischer Texte

Leistungsnachweis: Hausarbeit (BA Linguistik: 2 CP)

Optionalbereich

Sprache und Recht

Veranstalter: Dr. Matthias Schulze-Bünte

Zeit u. Ort: Wöchentlich Donnerstag 10:00-12:00, IG 411

Kommentar: Dieses Seminar befasst sich zum Einen mit forensischen Anwendungen der Sprachwissenschaft bei der Sprecher- und Autorenerkennung, zum Anderen mit sprachbezogenen Teilgebieten des Rechts wie z.B. der Gesetzgebungstheorie (Verständlichkeit, Eindeutigkeit, Transparenz von Rechtstexten etc.), dem Markenrecht, dem Äußerungsrecht sowie den Problembereichen Kommunikation und Mehrsprachigkeit vor Gericht

Literatur: Monika Rathert: "Sprache und Recht", Universitätsverlag Winter, 2006

Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Präsentation

Masterstudium *Linguistik / Linguistics*

Veranstaltungen in Phonologie

Module: LING-CORE-PHO, MA-L P1 **Phonology III**

Veranstalter: Prof. Dr. Caroline Féry

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 10:00–12:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: This class gives an overview of the main theoretical notions of phonology, i.e. phonological cycle, Markedness, underspecification) and of the central phonological theories (Lexical Phonology, Optimality Theory, Autosegmental Phonology, etc). The aim of the class is to familiarize MA students with these notions and theories and help the students to acquire the competence to use them for the solution of empirical problems. Material, exercises, literature and description will be posted on OLAT.

Literatur: Goldsmith, John (ed.) (2011) *The Handbook of Phonological Theory*. Oxford: Blackwell Publishers.
Goldsmith, John, Jason Riggle & Alan Yu (eds.) (2011) *The Handbook of Phonological Theory*, 2nd edition. Oxford: Wiley Blackwell.

Kager, René (1999) *Optimality Theory*. Cambridge: Cambridge University Press.

Kenstowicz, Michael (1994) *Phonology in the Generative Grammar*. Oxford: Blackwell Publishers.

De Lacy, Paul. (2007) *The Cambridge Handbook of Phonology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Voraussetzungen: Phonologie I (and ideally also Phonologie II). Background knowledge in phonology (features, segments, syllable structure etc will not be introduced

Leistungsnachweis: Exercises + Paper

Module: LING-CORE-PHO

The Phonology of Tone

Veranstalter: Prof. Dr. Frank Kügler

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 12:00–14:00 Uhr, SH 3.101

Kommentar: This course is about tone languages and the phonological analysis of tone. We discuss the phonological modelling of tone within the framework of autosegmental theory and of OT.

Literatur: McCarthy, John J. (2008) *Doing optimality theory : applying theory to data*. Malden, Mass.: Blackwell.

Further literature will be announced in class

Voraussetzungen: MA Seminar

Background knowledge of phonology, Phonology III, is precondition for taking part to the seminar.

Leistungsnachweis: Qualification oral and written presentations, term paper

Module: LING-INTER-PHO

Information Structure and Prosody

Veranstalter: Prof. Dr. Caroline Féry

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 10:00–12:00 Uhr, IG 0.201

Kommentar: In this class, we will first introduce information structure: focus, topic and givenness, and study the main semantic and pragmatic analyses of these notions, as well as their syntactic correlates. In the second part of the class, we will investigate the prosodic reflexes of information structure with an emphasis on Germanic languages, but also in a typological comparison.

Literatur: Féry, Caroline (2017) *Intonation and prosodic structure*. Cambridge: Cambridge University Press.

Féry, Caroline & Shinichiro Ishihara, eds. (2016) *Handbook of Information structure*. Oxford: Oxford University Press

Voraussetzungen: Background knowledge of phonology and syntax are precondition for taking part to the seminar.

Leistungsnachweis: oral and written presentations

Module: LING-COLL-PHO

Colloquium Phonology

Veranstalter: Prof. Dr. Frank Kügler

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 16:00-18:00 Uhr, IG 4.301

Veranstaltungen in Syntax

Module: LING-CORE-SYN

Verb second in Germanic Languages

Veranstalter: Prof. Dr. Katharina Hartmann

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 12:00–14:00 Uhr, IG 251

Kommentar: The topic of this seminar will be the verb second property of the Germanic languages. We discuss the syntax of verb second, its diachronic development, its occurrence in embedded clauses, its typological distribution within and outside of the Germanic languages as well as different analyses of this phenomenon

Literatur: Holmberg, Anders (2015) *Verb second*. In Tibor Kiss, Artemis Alexiadou (eds): *Syntax. Theory and Analysis*. Walter de Gruyter, Berlin 2015: (= HSK, Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 42) Band 1, S. 342–382

Voraussetzungen: Syntax III

Leistungsnachweis: All participants of this seminar will be requested to read articles on a weekly basis and deliver a 20 minutes presentation of one of the topics in class. Examination will take place in the form of a term paper

Module: LING-INTER-SYN

Syntax and semantics of relative clauses

Veranstalter: Corinna Trabant

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 12:00–14:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: In this class, we will focus on syntactic and semantic aspects of relative clauses. We will look at different types of relative clauses, such as restrictive, appositive, continuing and maximalizing relative clauses, analyze their syntactic structure, and explore their syntactic and semantic properties. In addition, we will focus on different proposals that account for these properties taking a syntactic and/or semantic perspective

Literatur: Alexiadou, A., Law, P., Meinunger, A., & Wilder, C. (2000). *The syntax of relative clauses* (Vol. 32). Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.

De Vries, M. (2002). *The syntax of relativization*. Utrecht: Utrecht University, LOT.

Emonds, J. (1979). Appositive relatives have no properties. *Linguistic Inquiry*, 10(2), 211–243.

Holler, A. (2005). *Weiterführende Relativsätze. Empirische und theoretische Ansätze*. Berlin: Akademie Verlag.

McCawley, J. D. (1981). The syntax and semantics of English relative clauses. *Lingua*, 53(2), 99–149

Voraussetzungen: - für MA Linguistics: keine

- für L3: Syntax I und II

Leistungsnachweis: Hausarbeit **Creditpoints:** Für Masterstudierende 4 CP, + evtl. Modulprüfung 4 CP (für Lehramt sind es weniger)

Module: LING-COLL-SYN

Recent Trends in Linguistic Research

Veranstalter: Prof. Dr. Katharina Hartmann, Prof. Dr. Manfred Sailer

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 14:00–16:00 Uhr, IG 0.251

Kommentar: This course provides a forum for the discussion of current linguistic research carried out in Frankfurt. It is intended for students with a strong research interest. For MA and interested BA Linguistics students: This course will also serve as a preparation for writing a thesis with Katharina Hartmann. For IEAS students: This course will also serve as a preparation for the Staatsexamen with Manfred Sailer.

Voraussetzungen: Anmeldung:

For IEAS students: via e-mail to sailer@em.uni-frankfurt.de

For MA/BA students in Linguistics: via e-mail to k.hartmann@lingua.uni-frankfurt.de

Veranstaltungen in Semantik

Module: LING-CORE-SEM, MA-L B1

Semantics III

Veranstalter: Daniel Gutzmann

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 14:00–16:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: The seminar recapitulates the content of the Semantics II class of the BA-programme in linguistics and adds some more advanced material like two-dimensional and dynamic semantics. A German version of the Semantics II class notes can be found under <http://user.uni-frankfurt.de/~tezimmer/Zimmermann/SemantikII.pdf>. An English translation will be made available during the semester.

Literatur: A script will be distributed

Voraussetzungen: Semantics II is indispensable presupposition.

Leistungsnachweis: Presentation plus term paper.

Module: LING-CORE-SEM

Fregean Logics

Veranstalter: Jonathan Mai

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 14:00–16:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: To many minds it is obvious that the meaning of various terms cannot coincide with their designation. That there is a difference was notoriously made plausible by Gottlob Frege pointing out the substitution behaviour of codesignative terms in the scope of clausal attitude verbs. Building on the obvious, Frege formulated an informal semantic theory, where his distinction between *Sinn* (meaning) and *Bedeutung* (designation) took center stage. The Fregean way proved to be highly influential, leading in recent times to the emergence of a class of logics that may be labelled *Fregean logics*. These are logics aiming at formalizing Fregean *Sinn*, *Bedeutung* and the relation between them. The focus of this seminar will be twofold. On the one hand we will investigate and discuss some of the most prominent Fregean logics. On the other we will read relevant works by Frege with the aim of understanding what Frege's original semantic theory is, how it evolved and what larger project Frege supposed it to be part of. Participants are expected to have a firm training in logic and formal semantics as can be gained from the usual introductory works.

Literatur: Kremer, Michael: "Sense and Reference: the Origins and Development of the Distinction". In: M. Potter / T. Ricketts (ed.): *The Cambridge Companion to Frege*. Cambridge 2010, 220-292.

Fitting, Melvin: "Intensional Logic". In: E. Zalta (ed.): *The Stanford Encyclopedia of Philosophy*, URL = <https://plato.stanford.edu/archives/sum2015/entries/logic-intensional/>.

Voraussetzungen: Semantik II

Leistungsnachweis: term paper.

Module: LING-CORE-SEM

The Semantics and Pragmatics of Mood

Veranstalter: Daniel Gutzmann

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 10:00–12:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: Sentence mood is understood as the semantic correlate of syntactic sentence types (like declaratives, interrogatives, or imperatives) and as a restrictor of the speech acts that can be performed by an utterance. Given the traditional philosophical assumption that the meaning of a sentence can be divided into its sentential content and its mood, the main question is how these two kinds of content interact with each other to yield a sentence's overall content. In this class, we will investigate various classic and recent approaches to sentence mood, how they model the difference meaning of sentence types and how semantic sentence mood correlates to the syntactic structures of a sentence (like verb position or verbal mood). This will bring us contact with various formal frameworks that aim to model the different kind of "updates" different sentences moods give rise to.

Module: LING-CORE-SEM, LING-INTER-SEM

Definiteness

Veranstalter: Dr. Cécile Meier

Zeit u. Ort: Einzel Freitag 23.11.2018 10:00-12:00, IG 4.301

Blockseminar 18.02.2019-22.02.2019 09:00-16:00, IG 4.301

Bem. zu Zeit und Ort: Am 23.11. findet eine Vorbesprechung und die Anmeldung zu diesem Blockseminar statt (10-12 in IG 4.301).

Kommentar: Definiteness is a morpho-syntactic and a semantic or pragmatic category. From the morpho-syntactic point of view, it is assumed that definite expressions are formed by means of a definite article. This concept works for languages that do have definite articles, like English or German. But the majority of languages in the world do not have an elaborate article system. Definiteness is signaled by other means, like verbal aspect, for example, or word order. Furthermore there are morpho-syntactic tests that are used to predict (in)definiteness of a noun phrase. The problem here is that some noun phrases with a definite article in English, for example,

turn out to be indefinite according to these test. The question is how this observation is interpreted. Are the tests worthless or do they tell us that there are different kinds of definiteness.

Form the semantic/pragmatic point of view definiteness is usually tied to an inference of uniqueness whenever the definite expression is used: the thing a notion like "the table" is referring to should be unique in the situation that is relevant for the conversation. Notorious counterexamples to this view are elliptical examples like: "Mary went to the doctor and John too". In this example it is not necessary that Mary and John went to the same doctor. Moreover, it is assumed that definiteness in the semantic/pragmatic view is not only a concept that definite descriptions belong to but proper names, demonstratives, possessive constructions and pronouns as well. The question is what is the common denominator of these expressions semantically or pragmatically

Literatur: Lyons, Christofer (1999) *Definiteness*. Cambridge University Press

Voraussetzungen: Participants are expected to actively participate in the seminar. They should give an oral presentation and depending on their program of study also write a term paper. **First Orientation:** There will be a first orientation on the topics covered in this seminar: Nov. 23rd, 10am -12am. If you are interested in participating and in preparing readings you should make it possible to show up for this meeting, pleas

Module: LING-INTER-SEM

Syntax and semantics of relative clauses

Veranstalter: Corinna Trabant

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 12:00–14:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: In this class, we will focus on syntactic and semantic aspects of relative clauses. We will look at different types of relative clauses, such as restrictive, appositive, continuing and maximalizing relative clauses, analyze their syntactic structure, and explore their syntactic and semantic properties. In addition, we will focus on different proposals that account for these properties taking a syntactic and/or semantic perspective

Literatur: Alexiadou, A., Law, P., Meinunger, A., & Wilder, C. (2000). *The syntax of relative clauses* (Vol. 32). Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.

De Vries, M. (2002). *The syntax of relativization*. Utrecht: Utrecht University, LOT.

Emonds, J. (1979). Appositive relatives have no properties. *Linguistic Inquiry*, 10(2), 211–243.

Holler, A. (2005). *Weiterführende Relativsätze. Empirische und theoretische Ansätze*. Berlin: Akademie Verlag.

McCawley, J. D. (1981). The syntax and semantics of English relative clauses. *Lingua*, 53(2), 99–149

Voraussetzungen: - für MA Linguistics: keine

- für L3: Syntax I und II

Leistungsnachweis: Hausarbeit **Creditpoints:** Für Masterstudierende 4 CP, + evtl. Modulprüfung 4 CP (für Lehramt sind es weniger)

Module: LING-COLL-SEM, MA-L B4

Colloquium Semantics

Veranstalter: Daniel Gutzmann

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 16:00–18:00 Uhr, IG 4.301

Kommentar: The colloquium offers a glimpse of the current literature on formal semantics, pragmatics, philosophy of language, and logic.

Literatur: Literature will be distributed as we go along.

Voraussetzungen: Semantics III

Leistungsnachweis: Presentation plus term paper.

Veranstaltungen in Psycholinguistik

Module: LING-CORE-PSY, MA-L N1

Theories of language acquisition

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Petra Schulz

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 10:00–12:00 Uhr, IG 0.251

Voraussetzungen: Please write an email to Petra Schulz if you are interested in taking the course.

Leistungsnachweis: Term paper: 2CP (MA Linguistics)

Module: LING-CORE-PSY**Psycho- & Neurolinguistic perspectives on sentence production****Veranstalter:** Yvonne Portele**Zeit u. Ort:** wöchentlich Freitag 10:00–12:00 Uhr, IG 201

Kommentar: This class provides an overview of recent phenomena investigated in research on language production. We will have four different core themes: psycholinguistic research (eye-tracking, behavioral experiments), neurolinguistic research (EEG/MEG/fMRT), impaired language production (aphasia), and the relationship between language production & comprehension. They will allow us to strengthen our methodological understanding, be able to discuss the relationship between psycholinguistic and neurolinguistic data and their relation to impaired processing, and - finally - to evaluate respective models of processing. Linguistically, we will focus on non-canonical sentence structures and anaphora production (and resolution). We will have presentations as well as group discussions

Literatur: Ferreira, F., & Engelhardt, P. E. (2006). Syntax and production. In: M. Traxler & M.A. Gernsbacher (Eds.) Handbook of psycholinguistics (Second Edition), pp. 61-91, Elsevier

Voraussetzungen: Participation in 'Psycholinguistics III' or similar psycholinguistic knowledge. Enrollment takes place in the first class

Leistungsnachweis: Presentation and written report, active participation in class.

Module: LING-INTER-PSY, MA-L N2**Meaning in the brain****Veranstalter:** Prof. Dr. Markus Bader**Zeit u. Ort:** wöchentlich Donnerstag 16:00–18:00 Uhr, SH 0.108

Kommentar: What does it mean for two brains to represent the same concept? In the 1990s, a vivid debate on the nature of meaning played out between two parties: nativists like Jerry Fodor, who insisted that concepts cannot be learned (ridiculous!), that concepts are atomic/nondecomposable, and that minds are primarily engaged in the task of symbol manipulation, as laid out by Alan Turing; and constructionists and connectionists like Paul Churchland, proposing that meaning corresponds to a position in a neural state space (whatever that means) and is acquired via statistical learning techniques. In the 2010s, statistical learning, under its more flashy stage name "Artificial Intelligence", could make major steps forward, reaching and quickly surpassing human levels on tasks such as chess, Go, poker, video games and drunk driving. Has the AI revolution moved the debate on the nature and acquisition of concepts? Sadly, Fodor died in 2017, leaving it to us to discuss this question. Einige Veranstaltungen werden von Dr. Jona Sassenhagen (Institut für Psychologie, jona.sassenhagen@gmail.com) durchgeführt.

Literatur: Students are expected to have refreshed their knowledge on basic semantic issues by re-reading any intro textbook on semantics, e.g., Löbner, *Semantik: Eine Einführung*.

Voraussetzungen: Any intro class to semantics

Leistungsnachweis: Active participation, small research project

Module: LING-INTER-PSY, MA-L N3**How children acquire the meaning of wh-questions****Veranstalter:** Univ.-Prof. Dr. Petra Schulz**Zeit u. Ort:** wöchentlich Montag 16:00–1800 Uhr, IG 0.251

Leistungsnachweis: Term paper: 2 CP (MA Linguistics)

Module: LING-COLL-PSY, MA-L-N4**Recent trends in language acquisition research****Veranstalter:** Univ.-Prof. Dr. Petra Schulz**Zeit u. Ort:** wöchentlich Dienstag 14:00–16:00 Uhr, IG 3.301

Kommentar: The course provides a forum for the discussion of current acquisition and multilingualism research carried out in Frankfurt. It is intended for students with a strong research interest in language acquisition and/or multilingualism. There will be meetings to discuss students' work in progress as well as some plenary meetings together with the general linguistics colloquium to attend talks by other linguistics colleagues and invited guests. For MA and interested BA Linguistics students of language acquisition (Psycho-/Neurolinguistics): This course will also serve as a preparation for writing a thesis with Petra Schulz

Voraussetzungen: Please write an email to Petra Schulz if you are interested in taking the course.
Leistungsnachweis: Presentation of own work (BA or MA thesis, MA Ling: 5 (+2) CP)

Veranstaltungen in Constraint Based Grammar

Module: LING-CORE-CON

Constraint-Based Analysis

Veranstalter: Prof. Dr. Gert Webelhuth

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 14:00–16:00 Uhr, IG 3.201

Kommentar: The course provides an accelerated introduction to Head-Driven Phrase Structure Grammar (HPSG). HPSG is strongly surface-oriented, which means that it avoids postulating invisible syntactic and morphological objects as much as possible. For the same reason, it disallows derivations where syntactic or morphological units are deformed by structure-changing operations such as movement or deletion. Instead, HPSG views grammars as systems of constraints, whose interactions yield the linguistically significant generalizations that we find in the world's languages. Typically, there are constraints on the argument structure of words, on the way in which words can be combined with their valents, and on the kinds of long-distance dependencies that expressions may enter. Likewise, there will be constraints on the relationship between syntactic and semantic structures and on the composition of semantic parts which all the well formed logical forms of an expression have to fulfill.

At the end of the course, the participants will be acquainted with HPSG analyses of central structures of English. They will be aware of the typical constraint-based argumentation of HPSG and the basic architecture of an HPSG grammar. Moreover, they will know how to formulate precise grammatical constraints to capture linguistic generalizations they are interested in.

Voraussetzungen: Prerequisites: none, but some knowledge of basic syntax, morphology, and semantics is desirable.

Module: LING-INTER-CON

Digital Data in English Linguistics: Lexical and functional uses of verbs

Veranstalter: Prof. Dr. Manfred Sailer

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 08:00–10:00 Uhr, IG 3.201

Kommentar: This will be a highly research-oriented seminar that will allow the participants to get to know how to use corpus linguistic methods in semantic analysis to present their results in a student conference at the end of the semester.

Thematically, we will look at the wide range of uses attested in particular for high-frequency verbs in English. Many such verbs have both lexical and functional uses as illustrated in (1).

- (1) a. Alex got some strawberries at the farmers' market.
b. Kim got involved in a discussion.
b. We should get to know each other much better.
b. The course got more and more interesting.
b. Sandy got fired.

We will extract corpus occurrences of individual verbs and try to model their various uses formally, focussing on the synchronic syntactic and semantic properties of the verbs.

There will be a parallel course at the University of Mainz. The Mainz course will look at the same phenomenon, but take a cognitive and diachronic perspective. We will have two joint compact days: a hands-on course on corpus linguistic methods and a final student conference.

The course will be structured as follows:

Phase 1, Theory: Participants will learn the theoretical background on lexical and functional uses of verbs.

Phase 2, Methodology: Participants will learn how to extract digital data for research in English linguistics (compact day), and produce short screenshot tutorials on how to use a corpus.

Phase 3, Research: Participants will get engaged in small research projects on individual verbs.

Phase 4, Presentation: Participants will present their results during a joint student conference.

Extra meetings (the workload for which will be compensated in the course of the semester):

17.11.2018, 10-17.00: Corpus methods in linguistics (Mainz)

16.2.2019, 10-17.00 Student conference "REEL-Day (REsearch in English Linguistics)" (Mainz)

Voraussetzungen: Introduction to linguistics and some introduction to semantics

Anmeldung: By e-mail to the lecturer: sailer@em.uni-frankfurt.de

Module: LING-COLL-CON

Recent Trends in Linguistic Research

Veranstalter: Prof. Dr. Katharina Hartmann, Prof. Dr. Manfred Sailer

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 14:00–16:00 Uhr, IG 0.251

Kommentar: This course provides a forum for the discussion of current linguistic research carried out in Frankfurt. It is intended for students with a strong research interest. For MA and interested BA Linguistics students: This course will also serve as a preparation for writing a thesis with Katharina Hartmann. For IEAS students: This course will also serve as a preparation for the Staatsexamen with Manfred Sailer

Voraussetzungen: Anmeldung:

For IEAS students: via e-mail to sailer@em.uni-frankfurt.de

For MA/BA students in Linguistics: via e-mail to k.hartmann@lingua.uni-frankfurt.de

Module: LING-COLL-CON

Syntax and Semantics – OS

Veranstalter: Prof. Dr. Gert Webelhuth

Zeit u. Ort: wöchentlich Montag 16:00–18:00 Uhr, IG 3.201

Kommentar: This is a research seminar in which unresolved research issues in the field of theoretical linguistics will be discussed and evaluated. Participation requires excellent knowledge of the theoretical literature on English grammar.

Voraussetzungen: If you want to attend the Oberseminar, then please send an e-mail to [webelhuth\[at\]lingua.uni-frankfurt.de](mailto:webelhuth[at]lingua.uni-frankfurt.de)

Veranstaltungen in Variation and Language Change

Module: LING-COR-VAR

Language Variation and Change A/B

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Cecilia Poletto

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 12:00–14:00 Uhr, SH 5.105

Wöchentlich Dienstag 8:30-10:00 Uhr, SH 5.105

Module: LING-INTER-VAR

Pairing Form and Function, on the morpho-syntax interface

Veranstalter: Dr. Francesco Pinzin

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 16:00–18:00 Uhr, IG 5.201

Leistungsnachweis: Prüfungsform: Klausur 2-Std.

Klausurtermin: Freitag, 06.07.2018

Anmeldung zur Prüfung/Rücktrittstermin: bis 25.06.2018 **nur über QIS/LSF**

Wiederholungsprüfung:

Prüfungsform: Hausarbeit

Anmeldung zur Prüfung/Rücktrittstermin bis: 27.8.2018 BA/MA: nur über QIS

Abgabetermin der Hausarbeit: Montag, 03.09.2018

Wiederholungsprüfung/ erneuter Abgabetermin der Hausarbeit: 06.12.2018

-----Hinweis für **Studierende in Bachelorstudiengängen:**

- Die **Anmeldung** zu den **einzelnen Prüfungsleistungen** erfolgen **online über QIS**. QIS/LSF ist über folgenden Link zu erreichen: <http://go.uni-frankfurt.de> Wichtig ! Zum Nachweis der erfolgreichen An- bzw. Abmeldung von Prüfungen, laden Sie sich bitte die **Bescheinigung "Angemeldete Prüfungen"** sowie die **zugehörige Signatur als Datei** herunter. Im Zweifel dienen diese Dateien dem Nachweis der ordnungsgemäßen (fristgerechten) An- bzw. Abmeldung!
- Ein **Rücktritt** von der Anmeldung zur einzelnen Prüfungsleistung kann bis zu dem angegebenen Rücktrittstermin schriftlich (auch per E-Mail) bei der Philosophischen Promotionskommission angezeigt werden oder muss bei Anmeldung über QIS auch dort selber vorgenommen werden.
- Bei **Nichterscheinen** am Klausurtag bzw. Nichtabgabe der Hausarbeit am vereinbarten Termin gilt die Prüfung als nicht bestanden. Die für das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen unverzüglich innerhalb von 3 Werktagen schriftlich bei der Philosophischen Promotionskommission glaubhaft

gemacht werden. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Auf dem Attest ist zu vermerken: Matrikelnummer, Studiengang sowie Bezeichnung der nicht angetretenen Prüfung(en).

Module: LING-COLL-VAR

Kolloquium für Examenskandidaten und Promovenden

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Cecilia Poletto

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 18:00–19:30 Uhr, SH 3.101

Leistungsnachweis: Prüfungsform: Hausarbeit

Anmeldung zur Prüfung/Rücktrittstermin bis: 14.03.2019

BA: nur über QIS/LSF

Abgabetermin der Hausarbeit bis: 21.03.2019

Wiederholungsprüfung/ erneuter Abgabetermin der Hausarbeit bis 01.08.2019